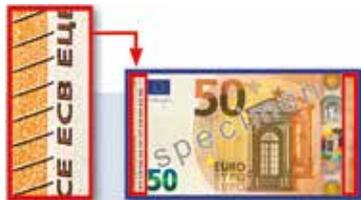


Um Falschgeld leichter erkennen zu können, sind Geldscheine mit verschiedenen **Sicherheitsmerkmalen** ausgestattet. So können sie nach dem Prinzip „**Fühlen-Sehen-Kippen**“ auf ihre Echtheit hin geprüft werden.

## Das Abc des Euros

### Fühlen



Auf dem griffigen und festen Papier sind mehrere Reliefs spürbar.

### Sehen



Man sieht das Porträt der Prinzessin Europa im Wasserzeichen und das Fensterporträt im Hologramm.

### Kippen



Durch Kippen des Geldscheines ändert die Smaragdzahl ihre Farbe; im Fensterporträt sind dabei regenbogenfarbene Linien erkennbar.

Geld ermöglicht es uns...  
...Preise zu **vergleichen**,



... als **universelles Zahlungsmittel** Güter und Dienstleistungen zu **bezahlen** und ...



... zu **sparen**, wenn wir es nicht ausgeben.



Man kann mit verschiedenen Mitteln bezahlen, z.B. mit **Bargeld**, das aus Münzen und Geldscheinen besteht, ...



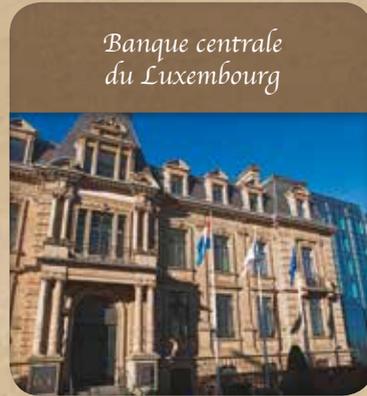
... **Überweisungen** ...



... und **Geldkarten**.



Die **Banque centrale du Luxembourg (BCL)** überwacht den Zahlungsverkehr durch Geldkarten zum Beispiel. Zu ihren wichtigen Aufgaben zählt außerdem u.a. die Verteilung von Bargeld.



Die BCL ist Teil des **Eurosystems**. Dieses besteht aus den Zentralbanken der Euroraum-Mitgliedstaaten und der **Europäischen Zentralbank (EZB)**, die ihren Sitz in **Frankfurt** hat.



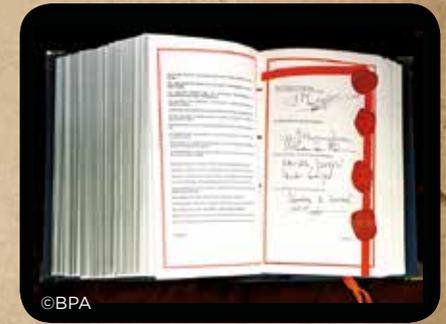
Die Entscheidung, eine Einheitswährung – den **Euro** – zu schaffen, wurde 1992 mit der Unterzeichnung des **Vertrags von Maastricht** durch mehrere europäische Länder getroffen.

In Folge der Einführung des Euro als Währungseinheit am 1. Januar 1999 wurden Euro-Münzen und -Geldscheine erstmalig am **1. Januar 2002** ausgegeben.

Seit der Einführung der Einheitswährung wird die **Geldpolitik** des Euroraums im EZB-Rat beschlossen. Die Mitglieder des EZB-Rats sind die Präsidenten der Zentralbanken des Euroraums.



Das wichtigste Instrument der Geldpolitik ist der **Leitzins**. Dieser stellt den Zinssatz dar, zu dem sich Geschäftsbanken bei den Zentralbanken Kredite beschaffen können.



©BPA

Mit der Einführung des Euro haben zahlreiche europäische Staaten ihre Landeswährung aufgegeben. Die Landeswährung Luxemburgs war der **Luxemburger Franken**.



Die Anpassung des Leitzinses beeinflusst indirekt auch die Preise der Güter und Dienstleistungen. So kann sie eine zu starke Steigerung der Preise (**Inflation**) oder eine zu starke Senkung der Preise (**Deflation**) bekämpfen, die beide gefährlich für die Wirtschaft sind.

Das Ziel des Eurosystems ist die Sicherung der **Preisstabilität**.